



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stv. Vorsitzender des Petitionsausschusses
Mitglied im Haushaltsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

Radweg Bornheim-Flonheim ist Sache des Landes

Bauckhage antwortet auf Initiative von Hagemann

Bornheim, 18. April 2005

Der Bau des Radweges zwischen Bornheim und Flonheim muss komplett aus dem Haushalt des Landes finanziert werden. Dies teilte der rheinland-pfälzische Verkehrsminister Hans-Artur Bauckhage dem Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann (SPD) mit. Der SPD-Parlamentarier hatte sich an Bauckhage und an den Leiter des Landesbetriebs Straßen und Verkehr (LSV), Karl Boehm, gewandt, um den Bau des Radweges zwischen Bornheim und Flonheim voran zu treiben.

Das bisher „angedachte kommunale Finanzierungsmodell“ könne laut Bauckhage nicht zum Tragen kommen, da es sich im vorliegenden Fall um einen Radweg handele, der rechtlich Bestandteil der Landesstraße sei und damit allein vom Land finanziert und gebaut werde. „Dies ist für die beteiligten Gemeinden von Vorteil, da der bei einer kommunalen Baulastträgerschaft entstehende, nicht unerhebliche gemeindliche Eigenanteil an den Kosten des Radweges entfällt“, sagte Bauckhage. Selbstverständlich könnten jedoch die von der Gemeinde investierten Ausgaben für den Grunderwerb „zu gegebener Zeit“ vom Land übernommen werden. Bauckhage habe nun den Landesbetrieb Straßen und Verkehr gebeten, den Radweg im Rahmen der Investitionsplanung des Landesstraßenbaus zu bewerten. Diese Bewertung sowie die verfügbaren Haushaltsmittel seien maßgeblich dafür, wie das Projekt in zukünftigen Landesstraßenbauprogrammen eingestuft werde.

Bei einem Gespräch mit dem Ortsbürgermeister von Bornheim, Bernhard Beck, dem Beigeordneten Friedel Schoenfeld und der früheren Beigeordneten Birgit Krause sowie in Diskussionen mit Bürgern hatten diese Hagemann die unbefriedigende Situation geschildert. Seit mehr als einem Jahrzehnt beschäftigt der geplante Radweg entlang der L 408 Bürger und die kommunale Politik. Bereits zu Beginn des vergangenen Jahres hatten die beiden Gemeinden auf Empfehlung der

Straßenbauverwaltung die erforderlichen Grundstücke für den Radwegebau erworben und sind damit in finanzielle Vorleistung getreten. Dadurch ist von Seiten des Landes kein Grundstückserwerb mehr nötig. Zudem habe sich die Gemeinde auch dazu bereit erklärt, zukünftig die Unterhaltung der Radwege übernehmen. „Da Flonheim für die Bürger von Bornheim Schul- und Einkaufsort ist, ist es jedoch dringend erforderlich, umgehend den Radweg zu schaffen, dessen Bau schon für vergangenes Jahr vorgesehen war“, forderte der SPD-Parlamentarier Hagemann.

Marco Sussmann